




Entwicklung des neuen Wohnquartiers „Kleefelder Hofgärten“

Mittwoch, 8. Oktober 2014   

Das Theo Gerlach Wohnungsbau-Unternehmen entwickelt ein neues Wohnungsbauprojekt in Hannover Kleefeld mit 216 Wohnungen in der Lathusenstraße 9-11.

Das Theo Gerlach Wohnungsbau-Unternehmen realisiert auf dem knapp 28.000 Quadratmeter großen parkähnlichen Grundstück in der Lathusenstraße in Hannover Kleefeld das architektonisch anspruchsvolle Wohnquartier Kleefelder Hofgärten. Hier werden, eingebettet in die gartenstadtdähnlich durchgrünte Bebauungsstruktur der 1920er- und 1930er- Jahre, insgesamt 216 qualitativ hochwertige Wohneinheiten entstehen. Das ehemals von der Deutschen Telekom genutzte Areal liegt in bevorzugter Wohnlage und wird 23 Mehrfamilienhäuser und 16 Stadthäuser umfassen, die sich ausgehend von dem U-förmigen Bestandsgebäude und drei weiteren Neubau-Blöcken hofartig über das Grundstück verteilen. „Unser wichtigstes Ziel ist es, hier ein Wohnquartier zu realisieren, welches die vorhandenen Vorzüge der direkt benachbarten Bebauungsstrukturen mit ihren großen, begrünten Höfen aufnimmt und angemessen weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang ist uns vor allem auch der Erhalt und die behutsame Sanierung und Neugestaltung des prägnanten Bestandsgebäudes wichtig, um dem Ort seine Identität zu bewahren“, sagt Helmut Kummer, Geschäftsführer des Theo Gerlach Wohnungsbau- Unternehmens.

Das neue Wohnquartier „Kleefelder Hofgärten“ bietet mit individuell gestaltbaren Grundrissen, barrierefreien Wohnungen und Wohneinheiten unterschiedlicher Größe einen sehr ausgewogenen Wohnungsmix und soll so Singles, junge Familien und Senioren gleichermaßen ansprechen. Das gesamte Wohnquartier wird von landschaftsplanerisch gestalteten, grünen Höfen dominiert, die den schon vorhandenen parkartigen Charakter weiterentwickeln, die Sinne inspirieren und zum Flanieren und Verweilen einladen. Der städtebauliche Entwurf und die Kubatur der neuen Häuser sind in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Hannover entwickelt worden. Zurzeit wird der Bebauungsplan an das geplante Konzept angepasst. „Die Kleefelder Hofgärten werden ein bedeutender und qualitätsvoller Beitrag zu unserer Wohnbauflächeninitiative. Ich freue mich dort auf einen interessanten Mix verschiedener Wohnangebote. Der städtebauliche Entwurf verspricht schon heute architektonisch interessant gestaltete Gebäude“, sagt Stadtbaurat Uwe Bodemann. Die ersten Bauarbeiten zur Revitalisierung und Erweiterung des Altbaus sollen im Frühjahr 2015 starten, bis Mitte 2018 soll die Realisierung inklusive der drei Neubauabschnitte abgeschlossen sein.

Kleefelder Hofgärten: 216 hochwertige Wohneinheiten auf über 21.500 Quadratmetern Wohnfläche Ausgehend von dem im südlichen Grundstücksbereich gelegenen, U-förmigen Bestandsgebäude aus den 1930er-Jahren entwickeln sich neue block- und zeilenartig strukturierte Baukörper, die spannende Blickachsen durch grüne „Hofgärten“ hinweg ermöglichen. In drei Neubauabschnitten werden mehr als 150 Wohnungen gebaut, die mit Größen von 60 bis 110 Quadratmetern zwei bis vier Zimmer umfassen. Der vorhandene Gebäudekomplex wird im Zuge der Umnutzung und Neubaugergänzung das Wohnungsangebot mit „neuen“, attraktiven Altbauwohnungen erweitern. Hier entstehen in anspruchsvoller Gestaltungsqualität weitere 64 Wohnungen im Loft-Stil mit Flächen von ca. 85 bis 190 Quadratmetern, die mit Raumhöhen bis zu 3,60 Meter besonders lichtdurchflutet sind. Von den großzügig angelegten überdachten Loggien und Dachterrassen genießen Bewohner den grünen Ausblick. In unmittelbarer Nähe zum Stadtwald Eilenriede bietet das Wohnquartier Kleefelder Hofgärten urbane Lebensqualität in grüner Umgebung.